



Bulgarisches Wohnhaus.

## Fünftes Kapitel.

### Zu Grunde gerichtet.

Land und Leute in Bulgarien. — Südtliche Menschen. — Türkischer Druck. — Unter Dieben und Räubern. — Durch Nacht und Finsternis.

Wenn man, von der Festung Rusischuk kommend, die südliche Richtung verfolgt, so gelangt man zwischen der Donau und dem Balkan in die bulgarische Ebene, welche sich viele Meilen weit hinzieht. Der fruchtbare Lehmboden dieser reich gesegneten Landschaft macht, daß in der nassen Jahreszeit die Wege dort grundlos sind. Dann ist das Hinabsteigen in die tiefen Thäler, über deren Wasser jaft an keiner Stelle Brücken führen, meist mit den erheblichsten Schwierigkeiten verbunden, zumal die Straßen, in Folge starker Schneefälle, oft kaum aufzufinden sind. Wenn aber das Frühjahr kommt, die Sonne den bislang schützenden Schnee weglüßt und die erstarrte Erde wieder mütterlich erwärmt, dann thut sich die weite Ebene in ihrer ganzen Schöne auf. In wenigen Tagen ist dort alles grün: die Hänge der tiefen Thäler sind mit Linden und wilden Birnbäumen geschmückt, breite Wiesen fassen